

41% aller Lehrkräfte würden diesen Beruf nicht mehr wählen

Beitrag von „Roswitha111“ vom 16. Dezember 2014 22:01

Ich glaube diese Zahlen durchaus, da ich persönlich doch einige Lehrer kenne, die einen Karrierewechsel in Betracht ziehen oder schlicht nicht allzu zufrieden sind in ihrem Beruf. Wie oben schon angesprochen beklagen die meisten in meinem Bekanntenkreis auch weniger die Arbeit mit den Schülern, sondern eher das System Schule und die exorbitant gestiegenen Ansprüche von außen.

Ich selbst würde den Beruf immer wieder ergreifen, weil er mich durchaus zufrieden macht und Tag für Tag vor neue Herausforderungen stellt. So seh ich das zumindest jetzt noch nach guten 6 Jahren im Schuldienst. Wer weiß, wie es nach 20 Jahren aussieht.

Was mir manchmal fehlt ist die Arbeit mit dem Kopf, wissenschaftliches Arbeiten, in die Tiefe gehende Diskussionen mit Erwachsenen. Aus diesem Grund habe ich mich in den letzten Jahren in meinem Bereich stark spezialisiert und nun begonnen, Fortbildungen zu halten und Konzepte in dem Bereich zu entwickeln. Im Rahmen meiner schulischen Tätigkeit kann ich davon zum Glück viel umsetzen und ich baue mir auch darüber hinaus ein zweites Standbein auf.

Je nachdem, wie sich das nun alles weiter entwickelt, kann ich mir schon vorstellen, der Schule irgendwann den Rücken zuzukehren und mich freiberuflich nur noch in meinem Spezialgebiet zu bewegen oder auch an die Uni zu gehen.

Was mich nämlich schon oft ärgert ist, dass Leistungen über das Tagesgeschäft hinaus im System Schule nicht wirklich gewürdigt geschweige denn zusätzlich vergütet werden. Da seh ich schon andere Perspektiven außerhalb der Schule.

Aber das sind noch ungelegte Eier. Im Moment weiß ich die Sicherheit an der Schule noch sehr zu schätzen (ich habe 3 kleine Kinder) und wie gesagt: die Arbeit macht mir schon großen Spaß.

LG